



Baden-Württemberg

POLIZEIDIREKTION BALINGEN
PRESSESTELLE

PRESSEMITTEILUNG
Nr. 89/2011

24.05.2011

Kraftstoffdiebe - Selbstbedienung auf Baustellen!

Hechingen / Zollernalbkreis Die Polizei im Zollernalbkreis verzeichnete in den vergangenen Wochen eine Zunahme von Kraftstoffdiebstählen. Hauptsächlich betroffen war der Bereich in und um Hechingen, wo seit Februar insgesamt neun gleichartige Straftaten angezeigt wurden und mehrere tausend Liter Dieseltreibstoff den Besitzer wechselten. Konkrete Hinweise zu den Dieseldieben liegen der Polizei momentan nicht vor.

Über das vergangene Wochenende war wiederum das Baugebiet Nasswasen in der Tübinger Straße in Hechingen betroffen. Nachdem sie gewaltsam Schraubdeckelverschlüsse geöffnet hatten wurden dort über 1.600 Liter Dieseldieseltreibstoff aus einem Radlager, einem Bagger und aus einem Dieseltankbehälter von dem oder den Tätern „abgeschlaucht“. Das genannte Baugebiet und die dort tätige Baufirma waren in der Vergangenheit schon mehrfach Ziel dieser Diebe.

Bereits in der Nacht von Freitag auf Samstag wurden in Balingen, Industriegebiet Gehr, aus einer dort geparkten Sattelzugmaschine 400 Liter abgeschlaucht und entwendet.

Tatobjekte sind überwiegend abgestellte Baumaschinen, wie Raupen und Bagger, aber auch Lastkraftwagen und stationäre Tankanlagen, die gegen den unbefugten Zugriff von außen nicht wirkungsvoll gesichert sind. Die Täter gehen fast immer gleich vor. Sie brechen Tankdeckel / Tankverschlüsse auf und schlauchen die Tankinhalte, bis zu 1.000 Litern, meist vollständig ab. Der

Abtransport des gestohlenen Dieselkraftstoffs dürfte mit Kleinlastern oder Lieferwagen erfolgen.

Bei Beobachtungen, die möglicherweise im Zusammenhang mit diesen Straftaten stehen, wird um schnelle Verständigung der Polizei gebeten. Insbesondere dann, wenn Fahrzeuge oder Personen zur Nachtzeit im Bereich von Baustellen, Baubetrieben und LKW-Parkplätzen auffallen. Das amtliche Kennzeichen der verdächtigen Fahrzeuge sollte dabei möglichst gleich mit genannt werden.

Unternehmern wird geraten, ihre Baumaschinen insbesondere über Wochenenden mit möglichst wenig Diesel im Tank abzustellen. Weitere Sicherungsmaßnahmen, wie stille Alarmer (technische Sicherungen), sollten ebenfalls überdacht werden.

Bewährt haben sich auch das Aufstellen von separaten Kraftstofftanks in großvolumigen Stahlgitterkäfigen, um damit eine Erreichbarkeit des innen stehenden Tanks auszuschließen und die Betankung der Baumaschinen lediglich mit der etwaigen Tagesbedarfsmenge.

Da es für diese dreisten Diebe vielerlei Tatgelegenheiten gibt, muss die Polizei in ihren Fahndungsmaßnahmen Schwerpunkte setzen und hofft insbesondere auch auf Hinweise aus der Bevölkerung.